

"...so haben wir Gemeinschaft untereinander" (1. Johannes 1,7)

So macht Kirche Spaß



Am Mittwoch, den 8. Juni machte sich unsere Kirchengemeinde wieder mit zwei Bussen und 95 Teilnehmern auf den traditionellen Gemeindeausflug. Begleitet von Karin Willer, Karla Paetau und Pastor Rainer Petrowski machte man sich auf den Weg nach Mölln. Nach unserer Abfahrt am Pastorat in Eddelak und einer knapp einstündigen Fahrt konnten sich alle erst einmal in Bad Bramstedt, im "Hotel Gutsmann", am reichhaltigen Frühstücksbüffet stärken.

Über Bad Oldesloe und Ratzeburg ging es dann nach Mölln. Dort teilte sich unsere Reisegruppe. Der erste Bus fuhr zum Schiffsanleger in der Möllner Innenstadt, wo die Mitreisenden das Motorschiff der Familie Dressler bestiegen und Mölln von der Seeseite kennenlernten. Die Mitreisenden im Bus 2 wurden vom Möllner Förster Jörg Thun begrüßt und durch das beeindruckende Wildgehege geführt.





Mölln von Seeseite

Im "Hotel Quellenhof" kamen alle wieder zum gemeinsamen Mittagessen zusammen. Gestärkt ging es dann weiter. Dieses Mal in umgekehrter Reihenfolge. Bus 1 fuhr zum Wildgehege und Bus 2 zum Anleger.





Im Wildgehege

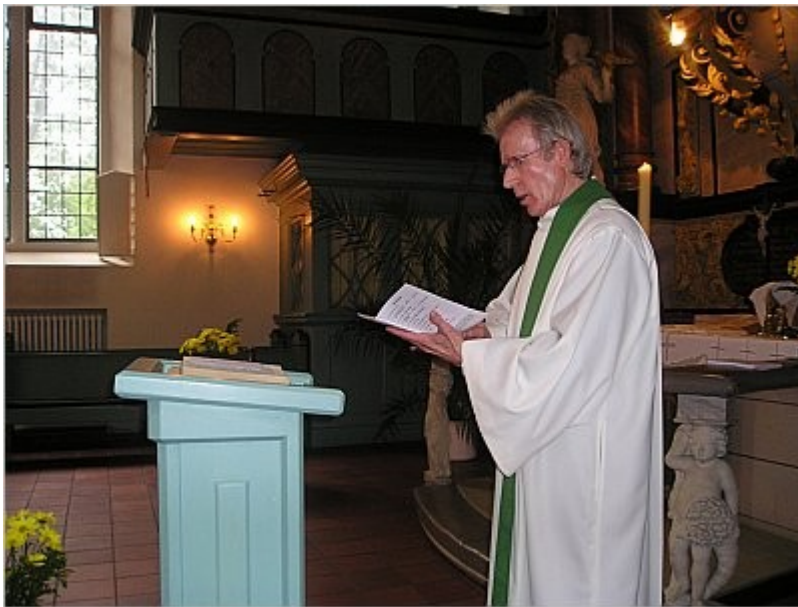
In Breitenfelde unweit von Mölln kamen dann alle wieder zusammen, um sich die dortige Kirche anzusehen und Andacht zu feiern.



Am Abend kehrten alle mit vielen neuen Eindrücken, glücklich und zufrieden, aber auch etwas müde zum eigenen Kirchturm zurück.



Vier Tage später fanden sich fast 80 Interessierte am Sonntag, den 5. Juni um 17 Uhr in unserer St.Marienkirche zu unserem ersten Gottesdienst in englischer Sprache ein.



John Perry bei der Predigt

Geleitet wurde der Gottesdienst von John Perry, einem pensionierten Pastor aus England, der seit mehreren Jahrzehnten in Deutschland, vorwiegend in Tönning lebt.

Die Orgel wurde von Paul Nancekeviell, Kirchenkreismusikdirektor und Organist der Meldorfer Kirchengemeinde, gespielt.



Paul Nancekeviell an der Orgel

Es war ein gelungener Gottesdienst, auch wenn nicht alle alles verstanden. Dennoch erlebten die Anwesenden einen interessanten, außergewöhnlichen und lebendigen Gottesdienst mit vielen Gemeinsamkeiten zu unseren Gottesdiensten.



Die Räuber lauern im Versteck

Sehr lebendig ging es auch im Gottesdienst am 12. Juni zu. Die Kinder unseres Kindergottesdienstes hatten mit Hilfe von Monika Bölling, Svenja Suwe, Tanja Janßen und Pastor Petrowski die Erzählung vom barmherzigen Samariter eingeübt und der Gemeinde im Sonntagsgottesdienst vorgespielt.



Die Hauptdarsteller

(v.l. Vanessa Mohr, Celina Scheff, Kirsten Ladwig, Lina Christin Flindt und Monique Harbeck)

Einen unvergesslichen Eindruck hinterließ aber auch Peter Michael Zimmermann aus Rellingen, der unsere Kirchengemeinde seit Jahren mit seinen Gospels und Spirituals begleitet. In einmaliger Weise ging er dieses Mal auf die Kinder ein, die ihn so schnell nicht vergessen werden.



Peter Michael Zimmermann aus Rellingen

Nicht vergessen werden wir auch unsere Kindergartenmitarbeiterin Margrit Peters, die im Rahmen unseres Sommerfestgottesdienstes am 19. Juni verabschiedet wurde.



Aus familiären Gründen hatte sie bereits im vergangenen Jahr einen Sonderurlaub angetreten. Nun hat sie sich entschieden, endgültig auszuscheiden.



Unsere Gitarrenggruppe, die Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens und weitere über 150 Gemeindeglieder sorgten im Pastoratsgarten für einen würdigen und feierlichen Rahmen.



Die Kindergartenkinder verabschieden sich von Margrit Peters

Einen unvergesslichen Eindruck hat auch unser diesjähriges Sommerfest hinterlassen. Zumal es zum ersten Mal gemeinsam von unserem Kindergarten "Kinder unter'm Regenbogen" und unserer Kirchengemeinde organisiert und durchgeführt wurde. Und es stimmte einfach alles. Das Wetter, der Einsatz der rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Beteiligung der Gemeinde. Ein lebendiges Gemeindefest, das mit dem Feuerwerk von Willi Warncke und Sönke Korries wohl seinen Höhepunkt am Schluß hatte.



Erstes Feuerwerk auf dem Sommerfest

Abschied nehmen hieß es am Donnerstag, den 23. Juni auch von den Kindergartenkindern, die nach den Sommerferien eingeschult werden. Mit einem liebevollen Gottesdienst und der Geschichte vom Wunschkäfer versuchten unsere Erzieherinnen den Kindern Mut für die bevorstehenden Schritte zu machen. Am Ende wurden die Kinder symbolisch an den Schulleiter Boie Lorenz übergeben.



So geht der Juni zu Ende. Er wird unserer Kirchengemeinde als sehr gefüllter und lebendiger Monat in Erinnerung bleiben, auf den wir wohl noch oft und gerne zurückblicken werden.

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)